

Niederschrift

über die 2. Sitzung des Kulturausschusses am 14.09.2021
(11. Wahlperiode)

Tag e s o r d n u n g

	Seite
Öffentliche Sitzung	5
1 Einwohnerfragestunde	5
2 Verschiedenes aus der Denkmalpflege: Haus Meer	5
3 Vorstellung des Beauftragten für Denkmalpflege - Prof. Dr. Norbert Schöndeling	5
4 Eintragung eines Baudenkmals, Transformatorstation bei Schloss Pesch in Meerbusch Ossum- Bösinghoven (Flur 2, Flurstück 67) Vorlage: FB4/1385/2021	6
5 Eintragung eines Baudenkmals, Luftschutzbunker, Uerdinger Str. 103 in Meerbusch Lank- Latum (Flur 3, Flurstück 1105) Vorlage: FB4/1389/2021	6
6 Sachstandsbericht zur Denkmalliste Vorlage: FB4/0505/2021	7
7 Musikschuloffensive des Landes Nordrhein-Westfalen Vorlage: FB3/1372/2021	7
8 Mataré-Haus Vorlage: FB3/1395/2021	8
9 Sachstand "1700 Jahre jüdisches Leben" Vorlage: FB3/0508/2021	8
10 Vorstellung Infotafeln Büderich	8
11 Auswahl der anzukaufenden Kunstwerke	9
12 Sachstand Coronasituation in den Kulturabteilungen	9
13 Anträge	9
14 Anfragen	9
14.1 SPD_14.09.2021_Anfrage_KA_Grabpatenschaften	9
14.2 .. SPD_14.09.2021_Anfrage_KA_Umsetzung_Ergebnisse_Seniorenbefragung_2021_08_26	10
15 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle	10

16	Termin der nächsten Sitzung: 24. November 2021	11
17	Verschiedenes	11

Sitzungsort: Städt. Realschule Osterath, Görresstr. 6, 40670 Meerbusch, Aula!! Zutritt nur für Geimpfte/Getestete/Genesene!

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
 Ende der Sitzung: 19:45 Uhr

Anwesend:

von der CDU-Fraktion

Herr Claus Fischer	Ratsmitglied	
Frau Veronika Hoppe-Naundorf	Sachkundige Bürgerin	Vertretung für Herrn Gerd van Vreden
Herr Thomas Jung	Ratsmitglied	
Herr Franz-Josef Jürgens	Ratsmitglied	
Herr Franz-Josef Radmacher	Sachkundiger Bürger	
Herr Jörg Wartchow	Ratsmitglied	
Frau Birte Wienands	Sachkundige Bürgerin	

von der SPD-Fraktion

Herr Dirk Banse	Ratsmitglied
Herr Georg Neuhausen	Ratsmitglied

von der FDP-Fraktion

Frau Kirsten Danes	Ratsmitglied	
Herr Günther Milz	Sachkundiger Bürger	Vertretung für Herrn Karl Trautmann

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Ulrike Boldt	Integrationsrat
Herr Dario Dammer	Ratsmitglied
Herr Torsten Schmitt	Ratsmitglied
Frau Dr. Karen Schomberg	Ratsmitglied

von der Fraktion UWG/Freie Wähler

Frau Vera Wiegner-Broscheit	Sachkundige Bürgerin	Vertretung für Herrn Dieter Schmoll
-----------------------------	----------------------	-------------------------------------

von der Fraktion Die Fraktion

Frau Stefanie Huthmann		Vertretung für Herrn Gerd Dieter Hünseler
------------------------	--	---

von der Verwaltung

Herr Frank Maatz	Erster Beigeordneter
Herr Michael Assenmacher	Techn. Beigeordneter
Frau Isabel Briese	Fachbereich 4
Frau Ute Piegeler	Bereichsleiterin Fachbereich 3
Frau Stephanie Roters	Denkmalschutz und Denkmalpflege

Gäste

Herr Prof. Dr. Norbert Schöndeling

Schriftführerin

Frau Miriam Erkens

Frau Anne Burbulla
Frau Martina Pellech

Fachbereich 3

es fehlen:

von der CDU-Fraktion

Herr Gerd van Vreden

Ratsmitglied

von der FDP-Fraktion

Herr Karl Trautmann

Ratsmitglied

von der Fraktion UWG/Freie Wähler

Herr Dieter Schmall

Sachkundiger Bürger

von der Fraktion Die Fraktion

Herr Gerd Dieter Hünseler

Sachkundiger Bürger

Vor Sitzungsbeginn werden Veronika Hoppe-Naundorf, Günther Milz und Vera Wiegner-Broscheit verpflichtet. Erster Beigeordneter Maatz schlägt dem Ausschuss vor, Frau Ekatarina Porizko das Projekt „Open Air Musik Festival“ unter TOP 17 vorstellen zu lassen.

Öffentliche Sitzung

1 Einwohnerfragestunde

Die Fragestellerin erkundigt sich nach Bebauungsplänen für das Gelände Haus Meer. Der Technische Beigeordnete Michael Assenmacher erklärt, dass kein Antrag gestellt wurde und es nichts zu berichten gibt.

2 Verschiedenes aus der Denkmalpflege: Haus Meer

Ratsfrau Kirsten Danes (FDP) möchte wissen, warum in diesem Jahr der geplante Biergarten nicht eingerichtet wurde. Ein Bauantrag zur Durchführung des Biergartens wurde gestellt und seitens der Verwaltung genehmigt, so der Technische Beigeordnete Michael Assenmacher. Warum dies nicht weiterverfolgt wurde, ist der Verwaltung nicht bekannt.

Stephanie Roters von der unteren Denkmalbehörde beantwortet Fragen der Mitglieder des Kulturausschusses vom 5. Mai 2021:

- Eintragung des Bodendenkmals 'Issmerhof' ist in Vorbereitung beim LVR (Landschaftsverband Rheinland).
- Linde auf dem Osterather Friedhof beeinträchtigt Grabstelle 'Bacher' nicht.
- Originalstatue des hl. Nepomuk steht im Gebäude, außen ist nur eine Gipsreplik aus den 1930er Jahren zu sehen.
- Eigentümer der Willicher Str. 13 würden ihr Haus zur Besichtigung vor dem nächsten KA im November 2021 für eine Gruppe interessierter Besucher öffnen.

Für den Tag des offenen Denkmals am 12. September 2021 war in diesem Jahr der Park von Haus Meer für Besucher geöffnet und der Heimatkreis Lank e.V. hatte in Form eines Videos eine virtuelle Führung durch den romanischen Kirchturm von St. Stephanus in Lank-Latum gedreht, die auf der Seite des Heimatkreises zu sehen ist.

Außerdem haben Frau Becker (Stadt Meerbusch/ SIm), Frau Eichmann (E2 Architekten) und Stephanie Roters (Stadt Meerbusch/ Untere Denkmalbehörde), nach erfolgter und erfolgreicher Sanierung das Rathaus in Büderich zum ersten Mal für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Mit logistischer Unterstützung von Herrn Gorgs und Frau Schellhorn wurden zwischen 12 und 16 Uhr sieben Führungen mit jeweils 10- 12 Teilnehmern organisiert. Die Besucher bekamen Einblicke in die renovierten Treppenhäuser, in die Räumlichkeiten des Bürgermeisters, der übrigen städtischen Mitarbeiter und in die Kellerräume, die Bunkeranlage und das ehemalige Gefängnis, das sich ebenfalls im Keller befand.

3 Vorstellung des Beauftragten für Denkmalpflege - Prof. Dr. Norbert Schöndeling

Im Kulturausschuss am 5. Mai 2021 wurde Prof. Dr. Schöndeling als neuer Beauftragter für Denkmalpflege gewählt. Er ist in Osterath geboren, sein Vater war im Rat von Osterath, später in der Stadt Meerbusch. 1983 war er Mitbegründer des Meerbuscher Geschichtsvereins. Er studierte Architektur an der TU Aachen, dann Denkmalpflege an der Universität Bamberg und promovierte an der TU Aachen. Heute ist er Professor für Rheinische Denkmalpflege an der TU Köln. Durch seine Lehrtä-

tigkeit ist er gut mit den Denkmalbehörden und dem LVR vernetzt. Seine Verwurzelung mit Meerbusch und seine berufliche Tätigkeit ist eine geeignete Unterstützung für die Untere Denkmalbehörde.

Nach seiner Vorstellung heißt Ratsherr Georg Neuhausen (SPD) Prof. Dr. Schöndeling willkommen und erkundigt sich, ob er Schwerpunkte setze. Architektur der 60er und 70er Jahre sowie die Entwicklung eines historischen Stadtbildes sind zwei Aspekte, die Prof. Dr. Schöndeling betonen möchte.

Ratsherr Dirk Banse (SPD) möchte wissen, wie durch die Denkmalpflege die Bewahrung der Arbeitswelt möglich sei. Prof. Dr. Schöndeling erklärt, dass die Bewahrung der Arbeitswelt im Denkmalschutzgesetz verankert sei. Ein Beispiel stelle das Ostara-Gelände dar. Leider sei dort von der damilen Arbeitswelt nichts mehr erhalten.

Sachkundiger Bürger Josef Radmacher (CDU) fragt, wie es mit der Unterschutzstellung von Kirchen stehe. Prof. Dr. Schöndeling erklärt, dass bei den Kirchen die Gefahr bestünde, dass eher die alten Gebäude erhalten blieben und neuere Bauten etwa der 60er und 70er Jahre abgerissen werden. Hier solle sensibel mit dem Thema umgegangen werden. Bei eventuellen Abrissplänen könne die Stadt sich sicherlich mit den Kirchengemeinden ins Benehmen setzen.

Ratsherr Georg Neuhausen (SPD) erkundigt sich nach Frau Dr. Vogelsang, der Vorgängerin von Prof. Dr. Schöndeling. Er regt an, sie im Kulturausschuss offiziell zu verabschieden. Die Ausschussvorsitzende Dr. Karen Schomberg berichtet, dass im Vorfeld versucht worden sei mit Frau Dr. Vogelsang Kontakt aufzunehmen, ihr Gesundheitszustand jedoch eine Verabschiedung nicht zulasse.

**4 Eintragung eines Baudenkmals, Transformatorstation bei Schloss Pesch in Meerbusch Ossum- Bösinghoven (Flur 2, Flurstück 67)
Vorlage: FB4/1385/2021**

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss beschließt, dass die Transformatorstation in der Nähe von Schloss Pesch unter der lfd. Nr. 173 rechtskräftig in die Denkmalliste der Stadt Meerbusch eingetragen wird.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

**5 Eintragung eines Baudenkmals, Luftschutzbunker, Uerdinger Str. 103 in Meerbusch Lank-Latum (Flur 3, Flurstück 1105)
Vorlage: FB4/1389/2021**

Beschluss:

Der Kulturausschuss beschließt, dass der Luftschutzbunker an der Uerdinger Str. 103 unter der lfd. Nr. 172 rechtskräftig in die Denkmalliste der Stadt Meerbusch eingetragen wird.

Der Kulturausschuss beschließt einstimmig der Bürgerin Schätzmüller das Wort zu erteilen.

Der Ausschuss beschließt einstimmig mit einer Enthaltung die Beschlussfassung zu vertagen.

Bemerkung der Schriftführerin:

Seitens der unteren Denkmalbehörde wird der Sachverhalt geprüft. Hierzu kann ggf. in der nächsten Ausschusssitzung berichtet werden.

6 Sachstandsbericht zur Denkmalliste **Vorlage: FB4/0505/2021**

Martina Pellech erörtert die Informationsvorlage zur digitalen Denkmalliste. Woraufhin Ratsfrau Kirsten Danes (FDP) kritisch die Dauer und Priorisierung hinterfragt.

Martina Pellech erklärt, dass wie bereits im Kulturausschuss vom 4.12.19 vorgestellt, die Digitalisierung in 3 Schritten durchgeführt wird.

Der erste Schritt umfasse die Erstellung der digitalen Denkmalliste – dieser sei abgeschlossen.

Dies sei nicht mit dem zweiten Schritt zu verwechseln, die Digitalisierung der Akte. An diesem Punkt befinde sich Frau Pellech.

Im letzten Schritt werden die Daten als Basis für digitale Karten und ähnliches aufbereitet.

Herr Prof. Dr. Schöndeling veranschaulicht mit seinen Ausführungen das Verfahren.

Ratsherr Georg Neuhausen (SPD) betont, wie wichtig die Arbeit von Frau Pellech sei und erinnert daran wie schwierig es war, die Stelle zu schaffen. Er versichert sich beim Technischen Beigeordneten Michael Assenmacher, dass Frau Pellech nun dauerhaft bei der Stadt angestellt sei.

Fachbereichsleiterin Isabell Briese erkundigt sich, worauf Ratsfrau Kirsten Danes (FDP) abziele. Ratsfrau Kirsten Danes möchte den freien Zugang zu diesen Informationen gewährt wissen. Die Daten werden zurzeit in eine Plattform des Landes NRW eingepflegt, langfristig soll den Bürgern der Zugang zu diesen ermöglicht werden. Die Verwaltung erhält den Auftrag zu prüfen, ob es bereits vorher möglich sei, diese Informationen den Meerbuschern zugänglich zu machen.

Bemerkung der Schriftführerin:

Die Prüfung ist derzeit noch nicht abgeschlossen.

7 Musikschuloffensive des Landes Nordrhein-Westfalen **Vorlage: FB3/1372/2021**

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss stimmt zu, den öffentlich-rechtlichen Zuwendungsvertrag zur Musikschuloffensive NRW zwischen dem Land NRW, vertreten durch die Bezirksregierung Düsseldorf, und der Stadt Meerbusch, vertreten durch Herrn Bürgermeister Christian Bommers ab 01.01.2022 zunächst befristet bis 31.07.2024 abzuschließen.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

8 Mataré-Haus **Vorlage: FB3/1395/2021**

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Rat, eine Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Meerbusch und dem Eigentümer des Mataré-Hauses abzuschließen.

Über die Bereitstellung von Haushaltsmitteln wird im Rahmen der Verabschiedung des Haushalts 2022 ff. entschieden. Bei entsprechender Mittelbereitstellung wird ab 2022 eine Kooperationsvereinbarung geschlossen.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

Ratsherr Georg Neuhausen (SPD) erkundigt sich, ob der Kooperationsvertrag im Vorfeld eingesehen werden kann. Erster Beigeordneter Frank Maatz bejaht dies (KA am 24.11.2021).

Sachkundige Bürgerin Vera Wiegner-Broscheit erkundigt sich, warum die Stadt das Mataré-Haus nicht erwarb. Der Erste Beigeordnete Frank Maatz erklärt, dass es zwar ein Gespräch mit der Stadt gegeben habe, aber der Erbe auch mit einem privaten Interessenten verhandelt habe.

Ratsherr Thorsten Schmitt (Bündnis 90/Grünen) erkundigt sich nach der älteren Dame, die auf dem Anwesen Mataré wohnt. Die Dame werde nach jetzigem Kenntnisstand auch weiter auf dem Anwesen wohnen können, so der Erste Beigeordnete Frank Maatz.

9 Sachstand "1700 Jahre jüdisches Leben" **Vorlage: FB3/0508/2021**

Fachbereichsleiterin Ute Piegeler stellt die Informationsvorlage vor und ergänzt, dass bei der gewünschten Koordinierung der Vereine nur eine Rückmeldung erfolgte.

Die Schulen spiegeln zurück, dass es pandemiebedingt primär um das Nachholen von Unterrichtsstoff und einen regelmäßigen Schullalltag gehe. Die Zeit von Exkursionen sei momentan nicht gegeben.

Der Meerbuscher Geschichtsverein hätte gerne etwas zu „1700 Jahre jüdischen Leben“ erstellt, konnte dies jedoch zeitlich nicht leisten.

Bisher werden die Kurse an der VHS nicht gebucht. Im Augenblick bleiben coronabedingt auch die Stammhörer aus. Auf Rückfragen seien die Hörer vorsichtig und möchten nur kurzfristig Angebote buchen.

10 Vorstellung Infotafeln Büderich

Kulturbeauftragte Miriam Erkens gibt einen Zwischenbericht über die Restaurierung der Kunstwege. Dies geschieht in drei Etappen. Zunächst werden die beiden Kunstwege, Mataré sowie Niederdonk, erneuert. Die Standorte seien geklärt und die Texte seien abgeschlossen. Das Copyright der Bilder sei noch nicht abgeschlossen. Die Aufstellung der Schilder erfolge im 4. Quartal 2021.

Ratsherr Claus Fischer (CDU) findet, dass es bereits zu viele Schilder im Stadtgebiet gebe. Daher stellt er die Frage, ob bei der Aufstellung auch andere Schilder abgebaut werden. Kulturbeauftragte Miriam Erkens bejaht dies.

Sachkundige Bürgerin Wiegner-Broscheit (UWG) und Ratsherr Thomas Jung (CDU) bemängeln, dass es zu viele unterschiedliche Schilder gebe. Kulturbeauftragte Miriam Erkens erklärt, dass es nun ein einheitliches Design von städtischen Schildern gibt, alle neuen Schilder werden in diesem Layout sein.

Langfristig solle es nur noch diese geben. Für die Kunstwege bedeute dies, dass die alten Schilder entfernt werden und nur noch die neuen im Stadtbild zu sehen sein werden.

Ratsherr Georg Neuhausen (SPD) schlägt einen vor Ort Termin vor, um einen Eindruck dieser Schilder zu erlangen. Ratsherr Dirk Banse (SPD) schlägt vor erst ein Schild aufzustellen. Fachbereichsleiterin Ute Piegeler betont, das corporate Design für städtische Schilder, gelte für alle Projekte. Ratsherr Torsten Schmitt (Bündnis 90/ Die Grünen) begrüßt den Entwurf der Verwaltung und Rats herr Fischer schlägt vor, die Kästen für die Stadtpläne zu entfernen, um mehr Übersichtlichkeit im Stadtbild zu erlangen.

11 Auswahl der anzukaufenden Kunstwerke

Kulturbeauftragte Miriam Erkens zeigt die eingegangenen Vorschläge zum Ankauf durch die Stadt Meerbusch und erklärt das Auswahlverfahren. Folgende Werke werden angekauft:

- Die Flughafenbrücke von Uli Fern
- Vielfalt an Farben und Strukturen von Dieter Golibrzuch
- Meerbusch von Gabi Mühlenhoff
- Die Skulptur Geist von Sven Rüniger
- Weide in der Rheinaue zwischen Langst und Kierst von Regina Thebud-Lassak
- Spiegelung von Michael Vogt
- Dynamisches Rot von Nicole Schack-Lutz

Rats herr Jung bittet die Verwaltung zu prüfen, ob die sich im städtischen Eigentum befindlichen Kunstwerke öffentlich ausgestellt werden können.

12 Sachstand Coronasituation in den Kulturabteilungen

Fachbereichsleiterin Ute Piegeler berichtet, dass die Musikschule und die Stadtbibliothek wieder vollständig geöffnet seien. Das Forum Wasserturm sei mit begrenztem Platzangebot wieder gestartet. Die Volkshochschule habe in der Zwischenzeit eine neue Homepage erhalten, jedoch bleiben die Anmeldungen aus. Viele Kunden seien vorsichtig, andere nutzen den Herbst noch zum Reisen und andere sind der Überzeugung, dass bald wieder alles wegen Corona geschlossen sein werde.

13 Anträge

14 Anfragen

14.1 SPD_14.09.2021_Anfrage_KA_Grabpatenschaften

Nachtrag

Bisher gibt es keine Grabpatenschaften in Meerbusch, wenn dies vom Kulturausschuss gewünscht ist, soll dieser einen entsprechenden Antrag formulieren.

14.2 SPD_14.09.2021_Anfrage_KA_Umsetzung_Ergebnisse_Seniorenbefragung_2021_08_26

Nachtrag

Im Augenblick gibt es kein konkretes Seniorenkonzept der Kulturabteilungen. Allerdings sind die Senioren die primäre Zielgruppe bei Kulturveranstaltungen.

15 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle

Der Erste Beigeordnete Frank Maatz schlägt vor, um der Präsentation von Ekatarina Porizko genügend Raum zu geben, die beiden SPD- Anfragen und den Bericht der Verwaltung dem Protokoll anzufügen. Der Ausschuss schließt sich mehrheitlich mit einer Enthaltung und zwei Nein-Stimmen dem Vorschlag an.

Nachtrag – Bericht der Verwaltung:

- **Neue Stellvertretende Leitung der Stadtbibliothek, Bettina Schüren, fing zum 1. August an.**
- **Bücherboxen**
In Ilverich und Nierst wurde die Bücherbox am 26.8.21 aufgestellt. Am 3. September folgte die Bücherbox in Langst-Kierst. Soweit dies nun abzusehen sei, werden die Boxen gut angenommen.
- **Ausstellungen**

05.09.-19.09.2021	Freie Künstler Meerbusch, Teloy-Mühle
25.09.-25.10.2021	Ruth Niehaus, Stadtbibliothek
03.10.-24.10.2021	MeerbuschKunst: Beuys und Meerbusch, Teloy-Mühle
31.10.-14.11.2021	VHS - van de Sandt, Teloy-Mühle
21.11.-05.12.2021	Meerbuscher Künstler, Teloy-Mühle
- **5 Bücher „Ilvericher Galerie“**
Wie bereits in der Beschlussvorlage zum Ankauf der Bücher erwähnt, wurden 5 Bände zu den Ausstellungen in der Galerie Ilverich angekauft. Zunächst werden diese für die Ausstellung 100 Jahre Beuys der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Danach übergibt die Kulturverwaltung die Bände an das Stadtarchiv. Das Stadtarchiv ermöglicht allen Bürgern, Dokumente, Bücher etc. einzusehen.
Eventuell werden die Bücher auch in Zukunft noch für weitere Ausstellungen hinzugezogen.
- **Brüll-Houfer-Stiftung**
 - ⇒ In 2019 ist Will Brüll gestorben und die Stadt ist Erbin und verwaltet das Vermögen treuhänderisch in Form der Zustiftung, Brüll-Houfer-Stiftung für die Stadt Meerbusch. Die ersten Monate waren davon geprägt, alle Werte auf die Stadt zu übertragen.
 - ⇒ In 2020 zeigte sich, dass die Gebäude und der Garten einen starken Sanierungsbedarf haben. Daher wurden viele Arbeiten wie ein neuer Zaun, Baumschnitt oder eine neue Elektrik in Auftrag gegeben. Darüber hinaus finden permanente Entrümpelungsarbeiten statt. So wurden giftige Farben fachgerecht entsorgt oder der biografische Nachlass für das Bonner Archiv zusammengesucht, aufbereitet und teilweise übergeben.
 - ⇒ 2021 ein Investor zeigt Interesse an der Mühle und man ist in Verhandlungen über die Modalitäten. Vorteil wäre, dass die Sanierungsarbeiten, die das Stiftungsvermögen sehr

strapazieren würden, nicht gebraucht werden würden und so das Stiftungsvermögen vorrangig zur Förderung der Kunst verwendet werden könne.

- **Arbeitsplatz Kunst 7./ 8. November**

Arbeitsplatz Kunst sollte 2020 durchgeführt werden, musste jedoch auf Grund von Corona erst um ein Jahr verschoben. Als im April 2021 die Coronaschutz-Maßnahmen eine Durchführung nicht erlaubten, wurde seitens der Kulturämter des Rhein-Kreis-Neuss' die Veranstaltung auf den 7. / 8. November 2021 verlegt.

- **Interkommunaler Kulturentwicklungsplan des Rhein-Kreis-Neuss**

Auf Kreisebene wurde die Erarbeitung eines interkommunalen Kulturentwicklungsplans beschlossen. Hierzu wurde eine Agentur hinzugezogen, die die beteiligten Kommunen unterstützt sowohl den Bedarf zu ermitteln, als auch bei der Konzepterstellung. Zur Bedarfsermittlung sind Onlineumfragen, sowohl an die Bevölkerung als auch an Mitarbeiter der Kulturverwaltung und den Kulturschaffenden durchgeführt worden. Ende September findet das nächste Treffen der Steuerungsgruppe statt. Ende des Jahres und 2022 wird das Konzept erarbeitet.

- **MEERKunst „Malerei“**

Auf Grund der geringen Einsendungen haben sich die Jurymitglieder (Dirk Banse, Michael Bertholdt und Ulrike Boldt) entschieden statt drei Gewinner eine Gewinnerin zu küren. Der Entwurf von Frau Erika Danes hat überzeugt. Nach der Bundestagswahl werden 40 Plakate mit dem Motiv in der Stadt präsentiert.

- **MEERKunst „Bildhauerei“**

Auch dieses Jahr hat Frau Kura den Bildhauerwettbewerb gewonnen. Die Aufstellung der neuen Skulptur ist für Ende Oktober angedacht.

16 Termin der nächsten Sitzung: 24. November 2021

17 Verschiedenes

Die PowerPoint Präsentation von Ekatarina Porizko ist diesem Protokoll angefügt. Der Kulturausschuss befürwortet das Projekt und stellt technische Fragen wie nach Datum, Partnern, konkretem Programm sowie genauen Inhalten. Diese Fragen müssen zu einem späteren Zeitpunkt geklärt werden, hier ging es um ein Stimmungsbild des Kulturausschusses.

Meerbusch, den 10. November 2021

Dr. Karen Schomberg
Ausschussvorsitzende

Miriam Erkens
Schriftführer/in